


AUSBILDUNG · TECHNIK FÜR LICHT UND SCHATTEN

Rolladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in

Rollläden, die per App herunterfahren, und Markisen, die auf die Sonne reagieren? Dahinter steckt Arbeit, die du in der Ausbildung zum/zur Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in lernst. Du bist Spezialist/in für Sonnenschutz, von klassischen Rollläden über Markisen bis zu Smart-Home-Lösungen. Du arbeitest mit verschiedenen Materialien und mit moderner Technik. So sorgst du dafür, dass Menschen zu Hause und im Büro angenehmes Licht und ein gutes Raumklima haben. Hier erfährst du, was du in diesem Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


**dual, Handwerk
und Bau**
Ausbildung

724 € bis 1.130 €

1. Jahr


keine Vorgabe
Schulabschluss

B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		38 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		45 %
Abitur / Fachabitur		11 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 2004 hieß er Rollladen- und Jalousiebauer/in.

ab 1949 bis 2004

Rollladen- und Jalousiebauer/in

seit 2004

Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in

In der DDR hieß der Beruf: Rollladen- und Jalousiemacher/Rolladen- und Jalousiemacherin

Im Alltag sagt man auch: Rollladenbauer/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in?

Dein Alltag ist eine Mischung aus Handwerk, Elektronik und Kundenkontakt. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Beraten und Planen

Du sprichst mit Kund/innen über ihre Wünsche und schaust dir die Lage vor Ort an. Du empfiehlst passende Lösungen für Neubau oder Nachrüstung und erstellst Angebote.

Antriebe und Steuerungen

Du installierst und vernetzt elektrische Antriebe und Steuerungen. Das reicht vom einfachen Schalter bis zur Smart-Home-Lösung mit App.

Material bearbeiten

Du schneidest, biegst, bohrst und verschraubst Metall, Kunststoff, Stoff oder Holz.

Fertigen und Montieren

Du fertigst Rollläden, Jalousien, Markisen und Lamellenanlagen nach Maß an. Danach montierst du sie an Fenstern, Türen oder Terrassen.

Warten und Reparieren

Du wartest Anlagen, findest Fehler, tauschst Motoren oder Steuerungen und reparierst mechanische Teile.

In Betrieb nehmen

Du programmierst die Steuerungen und erklärst deinen Kund/innen, wie alles funktioniert.

Wo arbeitest du?

Du arbeitest in der Werkstatt. Oft bist du aber auch bei Kund/innen zu Hause oder auf Baustellen unterwegs. Bei allen Fragen zu Sonne, Schatten und smarter Gebäudetechnik bist du die Person, die eine Lösung findet.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist ein anerkannter dualer Ausbildungsberuf und dauert in der Regel 3 Jahre. Im Betrieb lernst du die Praxis. In der Berufsschule geht es um Mechanik, Elektronik und Materialien.

Das lernst du unter anderem:

Mechanische Systeme

Du verstehst, wie Rollläden, Markisen und Jalousien aufgebaut sind und funktionieren.

Montagetechnik

Du befestigst Sonnenschutz sicher an Mauerwerk, Holz und Metall.

Mess- und Prüftechnik

Du findest Fehler mit Messgeräten und prüfst elektrische Anlagen.

Elektrik und Elektronik

Du lernst Stromkreise, Antriebe, Sensoren und Steuerungen kennen, auch Smart Home und Funktechnik.

Materialkunde

Du lernst Metalle, Kunststoffe und Textilien und ihre Verarbeitung kennen.

Kundenkommunikation

Du nimmst Wünsche auf, schlägst Lösungen vor und erklärst die Technik.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschul- oder Realschulabschluss
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Interesse an Elektrik und Elektronik

- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Freude am Umgang mit Kund/innen
- Schwindelfreiheit für Montagen an Fassaden und körperliche Belastbarkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	724 € bis 1.130 €
2. Ausbildungsjahr	854 € bis 1.183 €
3. Ausbildungsjahr	977 € bis 1.307 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in zu dir?

Du tüftelst gern an Technik und arbeitest gern mit den Händen? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Technik und Handwerk

Du verbindest beides und arbeitest in der Baubranche.

Abwechslung

Du lernst viele Systeme, Werkstoffe und Montagetechniken kennen. Neue Entwicklungen verändern deinen Alltag immer wieder.

Moderne Ausstattung

Du arbeitest mit modernen Maschinen und Werkzeugen und bringst dein Interesse an Architektur ein.

Gute Aussichten

Der Bedarf an gutem Sonnenschutz wird voraussichtlich steigen.



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in?

Was du als Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer smarte Rollos per App steuert, zu Hause den klemmenden Rollladengurt repariert oder in der Kletterhalle schwindelfrei bleibt, zeigt Betrieben Technikverständnis und Geschick. Wer dazu Nachbar/innen ihr neues Smart Home erklärt oder im Verein mitspielt, beweist Kundenorientierung und Teamgeist. Wenn dich Strom und Licht im Haus reizen, schau dir **Elektroniker/in Energie- und Gebäudetechnik** an. Für Geländer und Fassaden aus Metall passt **Metallbauer/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ smarte Rollos oder Lampen per App einrichtest
Technikverständnis
- ✓ zu Hause klemmende Rollläden oder Türen reparierst
Geschick
- ✓ in der Kletterhalle hoch hinaus kletterst
Schwindelfreiheit
- ✓ Nachbar/innen neue Technik geduldig erklärst
Kundenorientierung
- ✓ Volleyball oder Basketball im Verein spielst
Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 30

Betriebe bilden aus

Platz 194 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 4. Betrieb

bildet auch Kaufmann/frau Büromanagement aus.

Jeder 5. bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

WO?

Bayern		20
Baden-Württemberg		7
Hessen		3

Die meisten Betriebe: Landkreis Günzburg, Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, Landkreis Passau

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Energieeffizienz, Komfort und Smart Home sind wichtige Themen. Deshalb sind gut ausgebildete Fachkräfte in diesem Bereich gefragt. Hier kannst du arbeiten:

- in Rollladen- und Sonnenschutzbetrieben
- in Fensterbau- und Glasbaubetrieben mit Sonnenschutzabteilung
- im Fassadenbau und bei Firmen für Gebäudetechnik
- im Großhandel für Bauelemente mit Montageservice

- als Servicetechniker/in bei Herstellern von Sonnenschutzsystemen

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Meister/in

Als Rollladen- und Sonnenschutztechnikermeister/in übernimmst du Führung, bildest aus und kannst einen eigenen Betrieb gründen.

Spezialisierung

etwa auf Smart-Home-Integration, spezielle Markisen oder bestimmte Materialien

Techniker/in

zum Beispiel in Gebäudesystemtechnik oder Elektrotechnik, für Planung, Entwicklung oder Projektmanagement

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du Gebäudetechnik, Smart Home oder Energietechnik studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Smarte Technik für Licht und Schatten

Als Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in verbindest du traditionelles Handwerk mit moderner Elektronik. Du machst Wohn- und Arbeitsräume angenehmer und energieeffizienter. Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Danach kannst du Meister/in oder Techniker/in werden, dich spezialisieren oder studieren.

Neugierig geworden? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de